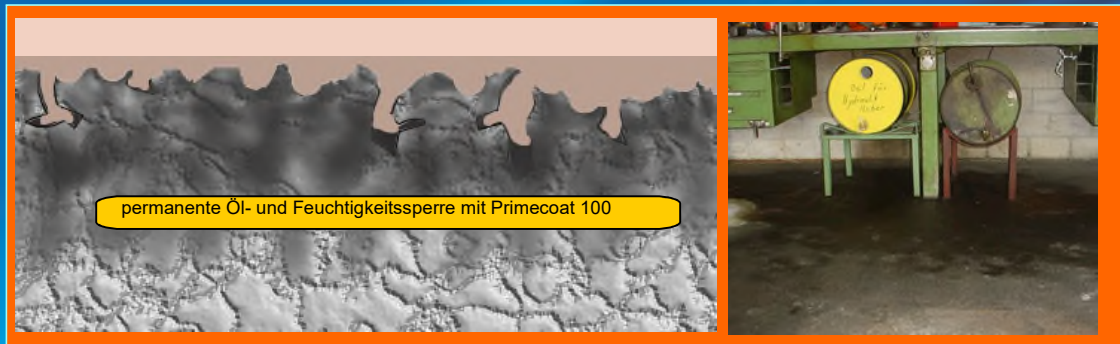
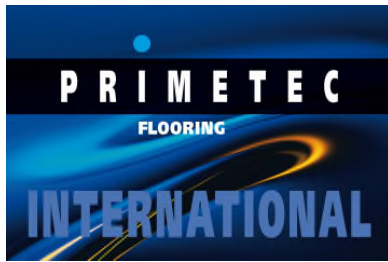


PRIMETEC DOKUMENTATION



Ölsperre



PRIMECOAT 100

2-K-EP-Spezialgrundierung für verölte, kontaminierte und feuchte Beton- und Estrichböden. Permanente Feuchtigkeits- und Ölsperre.

PRIMECOAT 100 ist ein einzigartiges Oberflächenschutzsystem mit porenverschliessenden und kapillardichtenden Eigenschaften. Es wird bei verölten, feuchten und kontaminierten Untergründen eingesetzt. Die spezielle Formulierung gewährleistet langfristige und dauerhafte Sicherheit, mit überdurchschnittlich hoher Haftzugfestigkeit auf schwierigen Untergründen. Hochwertige Komponenten sorgen für extreme Adhäsionskräfte zum Untergrund. Die hohe dreidimensionale Vernetzung der Epoxidharzmoleküle im ausgehärteten Zustand erzeugt zusätzlich eine Verankerung in den Poren und Kapillaren der Betonoberfläche.

Beschreibung:

- 2-Komponenten Epoxidharz, niedrigviskos
- Universalgrundierung für kontaminierte Untergründe wie Öl, Fett, Blut, Magnesia, hohe Restfeuchte oder Kombination davon
- Gute Penetrier- und Benetzungsfähigkeit
- Überdurchschnittliche Haftung auf zementösen Untergründen:
- Trocken, feucht (7 Tage alter Beton, > 4 % Restfeuchte), nass oder verölt
- Ideale Feuchtigkeits- und/oder Ölsperre
- Haftvermittler für Mörtel und Überzüge auf trockenem, feuchtem und veröltem Beton
- Nicht unterkellerte Untergründe im Innen- und Aussenbereich
- Grundierung für Plattenbeläge auf schwierigen Untergründen
- Beschichtung erfolgt direkt nach dem Kugelstrahlen
- Keine chemische Reinigung notwendig



Verölter Beton



EP-Beschichtung auf dem verölten Untergrund



Sicherheit beim Verlegen von Fliesen auf veröltem Untergrund

PRIMECOAT 100

2-K-EP-Spezialgrundierung für verölte Untergründe. Permanente Feuchtigkeits- und Ölsperre

Gebinde / Einheit	Anwendung	Mischverhältnis	Verbrauch
30 kg (20 kg + 10 kg)	Verölte, kontaminierte und feuchte zementöse Untergründe. Grundierung / Feuchtigkeits- und Ölsperre	2 : 1	Ca. 0.5 – 0.6 kg/m ² als Grundierung 2 x 0.5 kg / m ² zum Aufbau einer Feuchtigkeits- und/oder Ölsperre

Einbauempfehlung

Als permanente Öl- und Feuchtigkeitssperre für die Weiterbeschichtung mit einem Kunstharzsystem - Fliesenbelag - PVC-Belag - Parkett - etc

Der verölte Untergrund vor der Sanierung.
Die Poren sind zum Teil gefüllt mit öliger Flüssigkeit.
Eine Beschichtung mit herkömmlichen Grundierungen ist nicht möglich.

Vorbereitung:

Kugelstrahlen oder fräsen der Betonoberflächen.
Hohlstellen sind mit PRIMECOAT 100 EP-Mörtel (Mischverhältnis 1:5) zu reprofilieren. Grobe Risse sind zusätzlich einzufräsen und abzuspachteln (Mischverhältnis 1:3) und ev. mit Glasmatte zu verstärken (min. 15 cm Klebefläche beidseitig des Risses). Dilatationsfugen sind mit geeigneten Fahrbahnübergangsprofilen (z.B. Stamuba) auszubilden. Eine Haftzugfestigkeit des Untergrundes von $> 1,5 \text{ N/mm}^2$ ist Grundlage für eine Beschichtung.

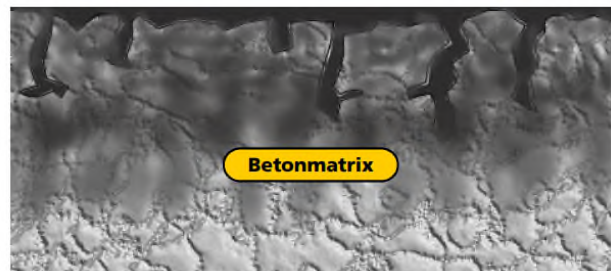
Erste Lage – Grundierung:

Abspachteln und manuell oder maschinell einbürsten von PRIMECOAT 100, unverfüllt bis zur kompletten Benetzung der Oberfläche, Verbrauch ca. $0.5 - 0.6 \text{ kg/m}^2$, leicht abstreuen mit Quarzsand $0.3 - 0.9 \text{ mm}$ (Verbrauch ca. $1 - 1.5 \text{ kg/m}^2$). Das Einbürsten sorgt für die Verankerung der Grundierung in den Poren und Kapillaren. Haftzugwerte belegen die ausgezeichnete Haftung.

Zweite Lage – Spachtelung:

PRIMECOAT 100 wird, gefüllt mit ca. 30 - 50 % Quarzsand $0.1 - 0.3 \text{ mm}$, aufgespachtelt. Der Verbrauch beträgt ca. $0.5 - 0.6 \text{ kg/m}^2$. Die Schicht wird flächig mit Quarzsand $0.3 - 0.9 \text{ mm}$ abgestreut, Verbrauch je nach Weiteraufbau der Deckschicht.

Öl kontaminierter Betonboden

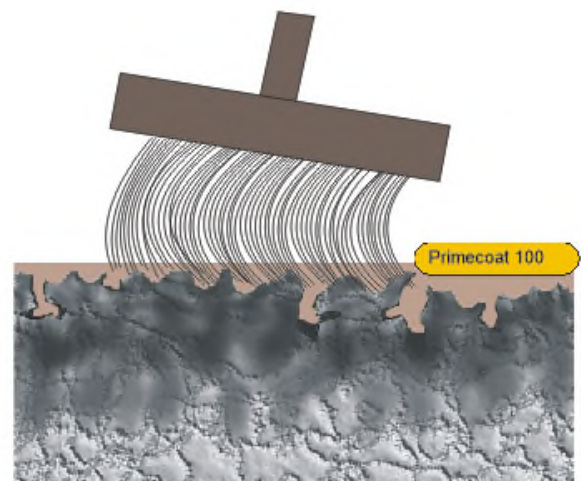


Verölter Untergrund

offene Poren des verölten Untergrundes



Offene Poren nach dem Kugelstrahlen



Einmassieren mit dem Besen



Spachtelung der zweiten Lage